

Weiterbildung zur/zum Systemischen Coach

entspricht den Standards der Systemischen Gesellschaft

September 2024 – April 2026

Stand: 2024-01-11

Systemisches Coaching ist in unserem Verständnis die individuelle, spezifisch zugeschnittene Beratung von Menschen, das heißt Einzelpersonen und Teams, in Bezug auf Ihre beruflichen Herausforderungen und Fragestellungen. Beratung wird verstanden als Prozessberatung mit dem Ziel der Optimierung und Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten im beruflichen Feld.

Der Begriff ‚systemisch‘ beschreibt eine Denk- und Vorgehensweise, bei der Phänomene sozialer Wirklichkeit nicht isoliert, sondern ganzheitlich in ihrer Wechselwirkung mit anderen Systemkomponenten betrachtet werden. Für den Coachingprozess heißt das konkret, dass jede Lösung vor dem beruflichen Hintergrund der organisatorischen Rahmenbedingung, der persönlichen und fachlichen kollegialen Beziehungen sowie der relevanten Umwelten (Kunde, Markt, Produkt) entwickelt und jede individuelle Handlungsstrategien immer im Hinblick auf ihre möglichen Auswirkungen im Gesamtsystem, der Arbeitsumgebung reflektiert und modifiziert wird. So betrachtet ist das übergeordnete Ziel einer solchen Beratung die Erhöhung der Selbstreflexions- und damit Selbststeuerungsfähigkeit des/der Coachees.

Zielgruppe

Führungskräfte, FachberaterInnen, ProjektleiterInnen, PersonalreferentInnen und weitere Fachkräfte, deren beruflicher Hintergrund eine hohe kommunikative Kompetenz erfordert.

Aufnahmevoraussetzung ist ein individuelles Aufnahmegespräch nach Vereinbarung.

Ziele und Arbeitsformen

Die Weiterbildung vermittelt die erforderlichen systemischen Theorie- und Methodenkompetenzen zur Durchführung von Beratungsprozessen von Einzelpersonen und Teams sowie für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Organisationen.

- Die Prinzipien des systemischen Coachings werden im zweiten Jahr auf die Arbeit mit Teams und dann auf die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Organisationen übertragen.
- Begleitende Selbsterfahrung und Praxistransfer dienen der eigenen Entwicklung und der Erweiterung des eigenen Verhaltens- und Rollenrepertoires.
- Die Theorie wird unter anderem mit Hilfe von Übungen und Rollenspielen erfahren und eingeübt.
- Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Lernens im Kurs ist die Reflexion der theoretischen Inhalte anhand der Praxis der TeilnehmerInnen sowie ihrer privaten und beruflichen Beziehungskontexte.

Beginn, Umfang, Dauer und Ort

Die Weiterbildung beginnt am 26. September 2024 und umfasst 319 Unterrichtseinheiten (WE) à 45 Minuten in 19 Blöcken an 41 Tagen über 21 Monate. Darin enthalten sind 45 WE Lehrcoaching. Hinzu kommen 75 LE selbstorganisiertes Lernen in den Peergroups und 50 LE Eigenarbeit.

Die Seminare finden in der Regel statt im Institut für Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg; einzelne Blöcke können in Tagungshäusern im Raum Stuttgart stattfinden.

Abschluss

Die Weiterbildung schließt ab mit einem qualifizierten Zertifikat zum „*Systemischen Coach*“ der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg und dem Systemischen Institut Tübingen.

Für Teilnehmende, die den Titel „*Systemischer Coach (SG)*“ anstreben, kommen hinzu:

- 75 LE eigene, dokumentierte Coachingpraxis
- 8 Sitzungen Einzel-Lehrcoaching (mind. 8 WE).

Mit Abschluss dieser den Richtlinien der SG entsprechenden Weiterbildung können die TeilnehmerInnen über das Systemische Institut Tübingen das Zertifikat der Systemischen Gesellschaft beantragen.

Fachliche Leitung

Regina Kipp, Diplom-Pädagogin; Diplom-Psychologin, Supervisorin und Coach (SG), Lehrende Supervisorin und Lehrende Coach (SG) im Systemischen Institut Tübingen, Therapeutin (SG), psychologische Psychotherapeutin (PP), Coach, Supervisorin in eigener Praxis.

Dozierendenteam

Birgit Groner, MA Sozialmanagement, Dipl. Sozialpädagogin FH, syst. Coach (SG), Tübingen

Hartmut Epple, Diplom-Psychologe, Organisationsberater, Lehrender für Organisationsentwicklung (SG), Lehrender für systemische Beratung und Therapie (DGSF), Systemischer Paar- und Familientherapeut (SG), Berlin

Elena Linden, Master of Science in Psychologie (M.Sc. Psychologie, Ethnologie, Wirtschaftssoziologie), Verhaltenstrainerin (Universität Trier/develop), systemische Lehrcoach (zsfb/SG). Dozentin im Zentrum für systemische Forschung und Beratung, zsfb GmbH Heidelberg

Frederic Linßen, Diplom-Psychologe, Dozent Beratung (SG), systemischer Supervisor (SG), Berater, Coach, Bielefeld

Kooperationspartner

Die Weiterbildung findet statt in Kooperation zwischen dem Institut für Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg und dem Systemischen Institut Tübingen (SG).

Kosten

Die Kursgebühren betragen insgesamt € 5.800,- inklusive der Aufnahmegebühr.

Hinzu kommen gegebenenfalls die Kosten für Übernachtung und Verpflegung in externen Tagungshäusern und an den Kursblöcken, die an der Hochschule stattfinden.

Für Teilnehmende, die den Titel „Systemischer Coach (SG)“ anstreben, kommen als Kosten vorläufig hinzu:

- Honorare für 8 Sitzungen Einzelcoaching ca. 960,00 €
- Zertifizierung durch Systemisches Institut Tübingen, Verwaltungskosten Systemisches Institut Tübingen / EH Ludwigsburg, derzeit € 350,-.
- Mitgliedschaft SG und einmalige Bearbeitungsgebühr an die SG.

Es gelten die im auf der Homepage des Instituts für Fort- und Weiterbildung der EH Ludwigsburg abgedruckten Teilnahmebedingungen, www.eh-ludwigsburg.de/ifw.

Bewerbungsverfahren

Bewerbungen mit privaten und beruflichen Verbindungsdaten und Angaben zu

- Beruflicher Werdegang und Weiterbildungen
- Arbeitsstelle und Funktion, bzw. derzeitige Tätigkeit
- Motivation für die Weiterbildung

sind per E-Mail [zusammengefasst in einer Datei](#) zu richten an das ifw der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg

Paulusweg 6

71638 Ludwigsburg

ifw@eh-ludwigsburg.de

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Regina Kipp, info@reginakipp.de; Tel: 07111/50434154

Informationsabend: 13.03.2024, 18:00 – 21:00 h

an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, Paulusweg 6, 71638 Ludwigsburg

Inhalte und Termine

I Systemische Grundlagen

1. Block: 26. – 28. September 2024 (9:00 – 17:00 Uhr)

- Coaching in Abgrenzung zu anderen Beratungsformen
- Grundlagen systemisch-konstruktivistischen Denkens und Handelns
- Beobachtung und Beschreibung sozialer Systeme
- Äußeren ‚Realitäten‘ und Innere Wirklichkeiten
- Systemisches Coaching
- Kontextanalyse und Hypothesenbildung
- Rolle und Haltung des systemischen Coaches: Neutralität und Ressourcenorientierung
- Beratungsangebot des systemischen Coaches

II Grundlagen systemischer Gesprächsführung

2. Block: 25. – 26. Oktober 2024 (14:00 – 18:00 und 9:00 – 17:00 Uhr)

3. Block: 15. – 16. November 2024 (14:00 – 18:00 und 9:00 – 17:00 Uhr)

- Grundlagen der Kommunikation
- Analyse des Beziehungsgeschehens
- Mustererkennung und Musterunterbrechung
- Pragmatische Konsequenzen im Berufs- und Beziehungsalltag
- Prinzipien systemischer Gesprächsführung
- Systemische Fragetechniken I

III Der Coachingprozess

4. Block: 06. – 07. Dezember 2024 (14:00 – 18:00 und 9:00 – 17:00 Uhr)

5. Block: 10. – 11. Januar 2025 (14:00 – 18:00 und 9:00 – 17:00 Uhr)

6. Block: 14. Februar – 15. Februar 2025 (14.00 – 18.00 und 9.00 – 17.00 Uhr)

7. Block: 07. – 08. März 2025 (14:00 – 18:00 und 9:00 – 17:00 Uhr)

8. Block: 4. – 5. April 2025 (14:00 – 18:00 und 9:00 – 17:00 Uhr)

9. Block: 9. – 10. Mai 2025 (14:00 – 18:00 und 9:00 – 17:00 Uhr)

- Der Kontrakt
- Spezifische Fragestellungen des Kontrakts
- Coaching im Unternehmen: der Dreieckskontrakt
- Auftragsklärung und Zieldefinition
- Entwicklung von Lösungen
- Systemische Fragetechniken II
- Systemische Interventionen I
- Spezifische Fragestellungen im Coaching
- Innere Konflikte
- Entscheidungsprozesse und Ambivalenzen, Rollenkonflikte, Selbstperformance
- Stressmanagement, Burn-out und Prophylaxe
- Prozessreflexion und Abschluss eines Coachingprozesses

IV Biographische Selbsterfahrung

In St. Luzen, Hechingen

10. Block: 2. – 6. Juni 2025 (9:00 – 17:00, am letzten Tag bis 12:30 Uhr)

- Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunftsfamilie und der beruflichen Biographie
- Persönliche Entwicklungsziele für den Coach
- Konsequenzen für das Coaching: Biographiearbeit im Coaching
- Methoden systemischer Selbsterfahrung

V Konfliktmanagement und Krisenintervention,

11. Block: 11. – 12. Juli 2025 (14:00 – 18:00 und 9:00 – 17:00 Uhr)

12. Block: 26. – 27. September 2025 (14:00 – 18:00 und 9:00 – 17:00 Uhr)

- Transfer der Biografiearbeit ins Coaching
- Systemisches Konfliktverständnis
- Konfliktmanagement im Mehrpersonensetting
- Konfliktanalyse: Was genau ist der Konflikt und was ist der relevante Kontext für die Konfliktlösung?
- Konfliktodynamik: Umgang mit Eskalationsprozessen und Gefühlen
- Konfliktmoderation: ein idealtypisches Modell
- Regeln der Konfliktmoderation
- Krise und Krisenintervention
- Resilienz

VI Führung

13. Block: 17. – 18. Oktober 2025 (14:00 – 18:00 und 9:00 – 17:00 Uhr)

- Führung im Organisatorischen Kontext
- Aufgaben und Rolle der Führungskraft
- Führung, systemisch betrachtet: ein systemisches Leitungskonzept
- Motivation, Selbstverantwortung und ‚Comitment‘ der Mitarbeiter
- Konsequenzen für das Handeln der Führungskraft
- Rolle und Handeln der Führungskraft im Konflikt

VII Teambildung und Teamentwicklung

14. Block: 13. – 15. November 2025 (9.00 – 17.00 Uhr)

In St. Luzen, Hechingen

- Teamdefinition
- Das wirkungsvolle Team in Abhängigkeit von den organisatorischen Rahmenbedingungen
- Das Teamgeschehen: Phasen der Teambildung, Rollen im Team
- Die Rolle von Leitung für die Teambildung und Teamentwicklung
- Checkliste für die Leitung
- Teamkonflikte und die Rolle von Leitung
- Umgang mit Widerstand
- Methoden der Arbeit mit Teams I

VIII Teamcoaching

15. Block: 05. – 06. Dezember 2025 (14:00 – 18:00 und 9:00 – 17:00 Uhr)

16. Block: 16. – 17. Januar 2026 (14:00 – 18:00 und 9:00 – 17:00 Uhr)

- Der Teamkontrakt – Auftragsklärung im Mehrpersonensetting
- Teamcoaching mit oder ohne Leitung:
- Die Einbindung von Leitung ins Teamcoaching
- Die Rolle der organisatorischen Rahmenbedingungen und der Führungskraft für das Konfliktgeschehen in Teams
- Klassische Teamprobleme bzw. -konflikte und deren Bearbeitung
- Umgang mit ‚Störungen‘
- Konfliktmanagement im Team im Beisein der Führungskraft
- Systemische Methoden und deren ‚Kopplungsfähigkeit‘ in den unterschiedlichsten Kontexten
- Methoden der Arbeit mit Teams II
- Reteaming

IX Changemanagement,

17. Block: 20. –21. März 2026 (09:00 – 17:00 und 9:00 – 17:00 Uhr)

- Grundprämissen systemischen Vorgehens im Changeprozess
- Der Veränderungsplan: vom Kontrakt bis zum Abschluss
- Die konkrete Umsetzung: systemische Methoden III
- Die Rolle der Führung im Veränderungsprozess
- Die Bedeutung der Organisationskultur
- Umgang mit den ‚Störfaktoren‘: Widerstand, Angst, Macht-, Status- und Positionsgerangel

Abschlusskolloquium

17. April 2026 (9:00 – 17:00 Uhr) mit anschließendem Fest